

1 (ein) Psalm –

Singt/ liedet – von/**zu** – **JHWH** – (einen) **Gesang/** Lied – (ein) neues/**neu** –
fürwahr: - wunderbar – hat er getan –
und es kam zu Hilfe ihm – seine rechte (Seite) – **und (der) Arm¹ – seines Heiligen/** geweihten.

2 **Es hat kundgetan/** in Kenntnis gesetzt – **JHWH** – **Heil/** Rettung **von ihm** –
von/ für/ **vor (den) Augen – der Nationen – er hat aufgedeckt/** offenbart – **ihm Gebührendes/**
seine Gerechtigkeit/ sein Recht.

3 **Er hat sich erinnert/ gedacht an – seine Huld – und seine Treue** – von/ **zum Haus – Israel –**
es haben gesehen – alle – Grenzen/ **Enden** – des Landes/**der Erde** – (das) **Heil/** Rettung – **unseres**
Gottes.

4 **Jauchzt/** macht Triumphgeschrei – von/ **zu** – **JHWH** – **all** – das Land/**die Erde** –
seid heiter/ frohlockt/ freut euch – **und jubelt – und musiziert/** lobsingt!

5 **Musiziert/** lobsingt! – von/ **für** – **JHWH** – in/ **mit Zither/** Kastenleier –
mit Zither/ Kastenleier – **und Laut/** Stimme – (des) Instrumentes/ **Gesangs.**

6 in/ **mit Trompeten – und Laut/** Stimme – des (Widder-)Horns/ = Schofar² –
jauchzt/ macht Triumphgeschrei – von/ für/ **vor – Angesicht – des Königs – JHWH.**

7 **Es tobt/ dröhnt/ lärmt – das Meer – und seine Fülle** –
(die bewohnte) **Welt – und sich setzende/ thronende/ wohnende – in ihr.**

8 Fluss/ Strom/ Ströme – **sie schlagen/** klatschen – (in die hohle) **Hand** –
vereint/ **miteinander** – (die) **Berge – sie jubeln³.**

9 von/ **zu – Angesicht – JHWH** –
fürwahr: - hineingehend – **zum entscheiden/** richten – das Land/ **die Erde** –
er entscheidet/ richtet – die (kultivierte) **Erde – in Gerechtigkeit/** zutreffend –
und (das) Volk/ Bevölkerung – **in Geradheit/** Billigkeit/ Begrädigenden.

Anmerkungen:

¹ Hand und Arm weisen auf sein Eingreifen und seine Machtausübung hin.

² Trompeten u. das Ertönen des Schofarhorns = Signale bei Festgottesdiensten im Tempel

³ vgl. Jes 55:12 „Denn in Freuden werdet ihr ausziehen und in Frieden geleitet werden.

Die **Berge** und die Hügel werden vor euch in Jubel ausbrechen,
und alle Bäume des Feldes werden in die Hände klatschen.“



Lobpreiset Gott

I. für seine Heilstaten

II. mit Festgesang und Jubelklang

III. alle Menschen zusammen mit der ganzen Schöpfung

denn Sein Reich kommt

Nun singt ein neues Lied dem Herren...

1. Nun singt ein neues Lied dem Herren,
der Wundertaten hat vollbracht,
kommt, singt, den Sieg des Herrn zu ehren,
den uns errungen seine Macht.

Er ließ sein Heil uns schau'n aufs Neue;
Gerechtigkeit ist aufgerichtet'
als Zeichen seiner Huld und Treue
vor aller Völker Angesicht.

2. Frohlockt dem Herrn, ihr Lande alle,
mit Freuden singt und preist ihn laut,
dass alle Welt im Jubelschalle
Gott, unsern Herrn und König, schaut.

Frohlockt dem Herrn, ihr Nationen,
ihr Meere und der Berge Grund,
mit allen, die auf Erden wohnen,
macht Gottes Heil den Menschen kund.

3. Es kommt der Herr, der Herr wird kommen,
voll Freude ist der Ströme Lauf.
Frohlocken werden alle Frommen;
die Berge jubeln himmelauf.

Er kommt, das Erdenrund zu richten,
die Völker in Gerechtigkeit.
Er kommt, den Frieden aufzurichten
für alle Zeit und Ewigkeit.

*T: Georg Thurmair 1967/72; nach Ps 98
M: Guillaume Franc 1543/ Loys Bourgois 1551
(Gotteslob 551,1-3)*

Das, was im Psalm 98 angesagt wird, findet seine Erfüllung in Christus.
Davon gibt Maria in ihrem großen Lobpreis – dem Magnifikat – in Anknüpfung an diesen Psalm ihre Antwort.

1 Singt dem HERRn ein neues Lied;/

*Meine Seele preist die Größe des Herrn
und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter,
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut *
siehe von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.*

denn er hat wunderbare Taten vollbracht!*

*Denn der Mächtige hat Großes an mir getan *
und sein Name ist heilig.
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.*

Geholfen hat ihm seine Rechte und sein heiliger Arm.

*Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: **

2 Der HERR hat sein Heil bekannt gemacht *
und sein gerechtes Wirken enthüllt
vor den Augen der Völker.

*Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und lässt die Reichen leer ausgehn.*

3 Er gedachte seiner Huld
und seiner Treue zum Haus Israel.*
Alle Enden der Erde sahen das Heil unsres Gottes.

*Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,
das er unsern Vätern verheißen hat *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.*